



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

LXXXII. Der Rath zu Beeskow bekundet eine Aussage Otto's von Lossow wegen des Dorfs Kunitz und der Pleiße, um die Mitte des 15. Jahrhunderts.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXXXII. Der Rath zu Beeskow bekundet eine Aussage Otto's von Loffow wegen des Dorfs Kunitz und der Pleiße, um die Mitte des 15. Jahrhunderts.

Vor allen etc. Bekenne wyr Burgermeister vnd Rathman der Stad Belskow, das vor vns in eyne sitzenden stuele vnser Rathis komen ist der erbar Otto von loffow, eczwan czu loffow gefessen, met wolbedachten muthe, guthen fryen wille — vnd hoth bekant — das der erbar rath der stad franckinforde recht vnd redelichen gekawfft hat vnd och wol bezalt das dorff kunitz van synem elder vater, genant herman van loffow, dem god gnade, met aller gerechticheit, fryheit, czubehorunghen, als wesen, welden, heyden, holtzern, pufzchen, grafzunghen, fische-ryghen vnd allen andern czubehorunghen, nictes vngelossen, als das dy von loffow seligen in gewere, lehene vnd gebruchunghe gehabt haben, nemelich mit fulcher grenitz, als der erbar rath van franckenforde an dem sunnabende nach bartholomei in dem XXXVI. Jare, so man serebet nach cristi gebort vnser hern thufent IIII hundert in dem XXXVIten, dar nach van mal czu mal gewyfet hat dem werdigen in god vater, ern nicklase, apten czur nuwen czelle, dar och an dem itczunt genanten ern nicklase apten wol genugethath van syner vnd fyns closters wegen. Dar czu so hath der genante otto von loffow och also bekant in eydes stad, das der plyzk mit synen beyden vveru byz in dy oder der stad franckenforde is, so verre, alz her in den grenitzen desselbigen dorffs kunitz begriffen ist, dem her och eyne volge thun wolle, alz recht is, vnd das och der genante here apt czur czelle also gefulbordet hath. Des czu orkund habe wyr dessen vnser briff vorsegeln lasen.

Nach gleichzeitiger Schrift in dem Documentenbuche der Stadt Beeskow fol. 26.

LXXXIII. Kurfürst Friedrich II. nimmt gegen die ihm geschehene Verschreibung des Angefallens der Herrschaften Beeskow und Storkow nach dem Absterben der von Bieberstein, diese Herrschaften gegen die Pommerischen Ansprüche und sonst in seinen Schutz und in die Handelsgemeinschaft mit der Mark auf, am 1. Dezember 1451.

Wir fridrich, van gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs erczkammerer vnd Burggraue zcu Nurenberg etc. Bekennen vor vns vnd vnser erben vnde tun kunt offinbar mit dissem offin briue, vor allin den, die en sehen, horen ader lesen, das sich vnser Rat vnd liebir getrewer Wentzflaw vonn Bieberstein, zcu Soraw, Belskow etc. Herre, gein vnns vnd vnsern menlichen liebes lehins erben, wie disser brief In seinen nachfolgenden worden lawten verschribin hat, also anebende: Ich Wentzflaw vonn Bieberstein, zcu Soraw, Belskow etc. Herr, Bekenne vor mich vnd meyne menliche leibes lehins erben In dissem briue offintlich vor allirmeniglich, dy en sehen, horen ader lesen, Als dann meyne forfarn, auch meyn vater vnd bruder, Her hanns, her fridrich, alle zeliger gedechtnis, von dem Hochgeborn von Stettin vor zzeiten vnd ich ytzcundt von her Joachim, auch herczogen